

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

**Band:** 4 (1928-1929)

**Heft:** 3

**Rubrik:** Mitteilungen des Zentralvorstandes = Communications du Comité central

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

den Unteroffizieren konnte festgestellt werden, dass solche Anlässe sehr dazu angetan sind, zum Nachdenken und zu überlegtem Handeln anzuregen. Es wurde aber auch dafür Sorge getragen, dass Humor und Gemütlichkeit einen angemessenen Platz einnehmen im gesunden Unteroffiziersgeist. Besonderer Dank sei Herrn Hauptmann Fäh abgestattet für seine Bereitwilligkeit zur Ausarbeitung und Leitung der Übungen. Wir hoffen, der Unterstützung durch die Offiziersgesellschaft auch fernerhin teilhaftig werden zu können.

**Unteroffiziersverein Amt Willisau.** An unserer letzten Generalversammlung vom 3. Juni abhin traten aus dem Vorstande zurück: Präsident Pfister J., Aktuar Wüest A. und Kassier Weber Hans. An deren Stelle wurden gewählt: als Präsident: Frey Robert, Fourier, Ettiswil; Kassier: Erni Jos., Wachtmeister, Altishofen; 1. Aktuar: Koller Franz, Fourier, Willisau; 2. Aktuar: Bühler Adolf, Fourier, Willisau. Die Beisitzer Jakob Ruch, Feldweibel, Altishofen, und Emil Lischer, Wachtmeister, Dagmersellen, wurden neuerdings bestätigt.

Den ausgetretenen Vorstandsmitgliedern seien auch an dieser Stelle ihre guten, uneigennütigen Dienste, die sie während langer Zeit unserem Verein angedeihen liessen, bestens verdankt.

**Herbstübung des Unteroffiziersverein Baselland.** Unter der Leitung von Herrn Major Häring in Arlesheim und der Mithilfe der Herren Lts. Brüderlin, Muttentz, und Doser, Rheinfelden, führte der U.-O.-Verein Sonntag den 26. August 1928 seine Herbstübung durch.

Als Aufgabe wurde den Teilnehmern die Rekognoszierung der Aufmarschwege zur »Hohen Winde« (P. 1207) und des »Scheltenpasses« gestellt. Vorgängig dieses Ausmarsches hielt Herr Major Häring Freitag, den 17. und Dienstag, den 18. August, den Teilnehmern einen Vortrag über Rekognoszierung und Kartenlesen.

Mit den ersten Morgenzügen erreichten die sechs Patrouillen ihre Ausgangspunkte. An die Patrouillenfürer wurde folgender Befehl abgegeben: »Sie rekognoszieren den Aufmarschweg auf »Hohe Winde« (P. 1207) und des Scheltenpasses und melden mit Wegskizze über die Art (Klasse) des Weges, Steigung in Prozent, über Fliegerdeckung und die sich Tränkestellen und Unterkunftsmöglichkeiten für Pferde? Welches sind die natürlichen Wegmarken; wo sollen künstliche angebaut werden? Wo sind Neuanlagen vorteilhaft, in welcher Zeit und Art und welche Mannschaft ist dazu nötig? Ferner melden Sie die Marschzeiten für jedes Wegstück.«

Zwischen 13.00 und 15.30 Uhr erreichten alle Gruppen das gemeinsame Ziel auf verschiedenen Anmarschwegen. Einige von ihnen hatten schlechte Wegverhältnisse, grosse Steigungen und Abstiege zu überwinden. Eine Nachkontrolle der Berichte wird nun noch zeigen, was die Teilnehmer ausser dem mühsamen Marsche an Arbeit geleistet haben.

Um 16 Uhr wurde die Übung abgebrochen und in drei Abteilungen der Heimmarsch Richtung Zwingen, Reigoldswil und Waldenburg angetreten. Der Übungsleiter und die Teilnehmer äusserten sich über den Verlauf derselben sehr befriedigt. Sie war für alle anstrengend. Da die Marschrouten meist über weniger bekannte Wege führten, boten sie viel Interessantes und Lehrreiches. J. F., Feldw.

**Unteroffiziersverein des Kantons Glarus.** Nach zweijährigem Unterbruch kamen Sonntag, den 26. Aug., die Schützen des Unteroffiziersvereins, des Militärschiessvereins Netstal, des Grütlischützenvereins Glarus und des Infanterieschiessvereins Riedern im Schlettli-Staldengarten, dem ideal gelegenen Schiessplatz der Gemeinde Riedern, zum Freundschaftsschiessen zusammen. Festgebender Verein war derjenige von Riedern. Das Programm lautete: 15 Schüsse auf Scheibe A, wovon dreimal ein Schuss, dreimal zwei Schüsse, zweimal drei Schüsse nacheinander, Maximum 60 Punkte, Sektions- und Einzelwettkampf. Im Sektionswettkampf galten zwei Rangordnungen: 50 Prozent der Schützen und 100 Prozent der Schiessenden, wie allgemein üblich. In den ersten Rang stellte sich der Unteroffiziersverein mit den schönen Durchschnitt 53,63 resp. 48 Punkte. Im Einzelwettkampf langten 55 und mehr Punkte zum Lorbeerkrantz, 53 und 54 Punkte zum Lorbeerzweig, während für 45 Punkte noch die Ehrenmeldung erzielt werden konnte. Von den 21 verabfolgten Lorbeerkränzen holte sich unser U.O.V., der mit 44 Mann aufmarschiert war, bei einer Gesamtbeteiligung von 142 Schützen aller vier Vereine allein deren 11; den Lorbeerzweig erhielten im ganzen 10 Schützen, die Ehrenmeldungen 81. Der flotten Teilnahme entsprachen auch die sehr guten Resultate. Im ersten Rang stehen: mit 58 Punkten: Wachtm. Aepli Paul, Glarus (U.O.V.), Feldw. Doswald Karl, Glarus (U.O.V., Vereinspräsident), Korporal Dürst Jakob, Glarus (U.O.V.), und Häuptli Hans, Netstal; 2. Rang mit 57 Punkten: Feldw. Weber

Gabriel, Netstal (U.O.V.), Speich Alfred, Glarus; 56 Punkte: Oberlt. Böckle Franz, Kreiskommandant (U.O.V.), Wachtm. Giger Josef, Riedern, Jakobser Hans, Glarus, Leuzinger Jakob, Netstal, Fiabane Fiore, Netstal; 55 Punkte: Feldw. Noser Walter, Glarus (U.O.V.), Wachtm. Dürst Heinr., Sool (U.O.V.), Fourier Lampe Herm., Näfels (U.O.V.), Korp. Engeli Fritz, Glarus (U.O.V.), Feldw. Fürst Fritz, Netstal (U.O.V.), Bürki Paul, Glarus, Horat Fritz, Glarus, Weber Hans, Riedern, Heer Peter, Riedern, Weber Adolf, Netstal.

Anlässlich der im Tellgarten in Riedern stattgefundenen Rangverlesung und Preisverteilung lobte der Festpräsident die guten Resultate, beträgt doch der Gesamtdurchschnitt aller 142 Schützen 45,18 Punkte, was immerhin dem Dreier entspricht, wobei zu berücksichtigen ist, dass ein grosser Teil der Schützen eigentliche Militärschützen sind.

Oberlt. Landolt A.

Starker Stoffandrang nötigte uns, mehrere Sektionsnachrichten zurückzustellen.  
Redaktion.

## Mitteilungen des Zentralvorstandes. Communications du Comité central.

### Referentenliste für den Winter 1928/29.

Der Zentralvorstand beabsichtigt, im Organ wiederum eine Referentenliste zu veröffentlichen. Wir bitten die Herren Offiziere und Kameraden Unteroffiziere, die über geeignete Vortragsthemen verfügen und sich im Interesse der Weiterbildung des Unteroffizierskorps zu Vortragsabenden zur Verfügung stellen, ihre Anmeldung an den Zentralpräsidenten des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes, Adj.-Unt.-Offiz. E. Möckli, Postfach Bahnhof Zürich, zu richten.

Der Zentralvorstand.

### Liste de conférenciers pour l'hiver 1928/29.

Le Comité central se propose de publier à nouveau une liste de conférenciers et prie MM. les officiers et nos camarades sous-officiers disposés à donner au cours de l'hiver, le soir, une ou deux conférences ou causeries sur des sujets intéressant le corps des sous-officiers de bien vouloir en informer le président central de l'Association suisse de sous-officiers, adj.-s.-off. E. Möckli, Postfach Bahnhof, à Zurich.

Le Comité central.

## Arbeitskalender. Calendrier du travail.

**Unteroffiziersverein Lyss, Aarberg und Umgebung.** — V. Eidgen. Marschwettübung, Sonntag, den 14. Oktober, 6.00 Uhr Besammlung auf dem Hirschenplatz Lyss und Fassen der scharfen Munition. Nachher Abmarsch in drei Patrouillen über die Höhen von Frieswil nach Oltigen. Zugsgefechtsschiessen mit zugeteilter Lmg.-Gruppe. Reisemarsch über Bibere-Kerzers-Kallnach. Tenue: Mütze, alle Teilnehmer mit Gewehr; Lmg.-Gruppe nach spez. Weisung. Verpflegung für den ganzen Tag auf den Mann. Wir erwarten einen unbedingt zahlreichen Aufmarsch.

**Oberaargau, Langenthal.** Schweizerische Wettkämpfe Gewehr- und Pistolen-Schiessen, Sonntag, 14. Oktober, 10 bis 11.30 und 13.00 bis 18.00 Uhr auf dem Hinterberg, Langenthal.

**Jungwehr-Verband Zürich-Schaffhausen.** Kommenden Sonntag, den 14. Oktober a. c. besammelt sich die Jungwehr des Verbandes Zürich-Schaffhausen auf dem Plateau von Brütten zur Schlussinspektion. Derselben liegt folgendes Arbeitsprogramm zugrunde:

13.45: Sammlung der Sektionen;

14.00 bis 15.15 Arbeit der Sektionen. Nebstdem treten eine beschränkte Anzahl Jungwehrlaute zu Wettkämpfen im Hochsprung, Weitsprung, Wurfübung, Hangeln und im Stafettenlauf an.

15.45 Feldpredigt durch Herrn Pfarrer Honegger, Feldprediger I.-R. 28.

16.30 Rückmarsch der Kreise.

Kantonale Kursleitung: Meister, Feldw.